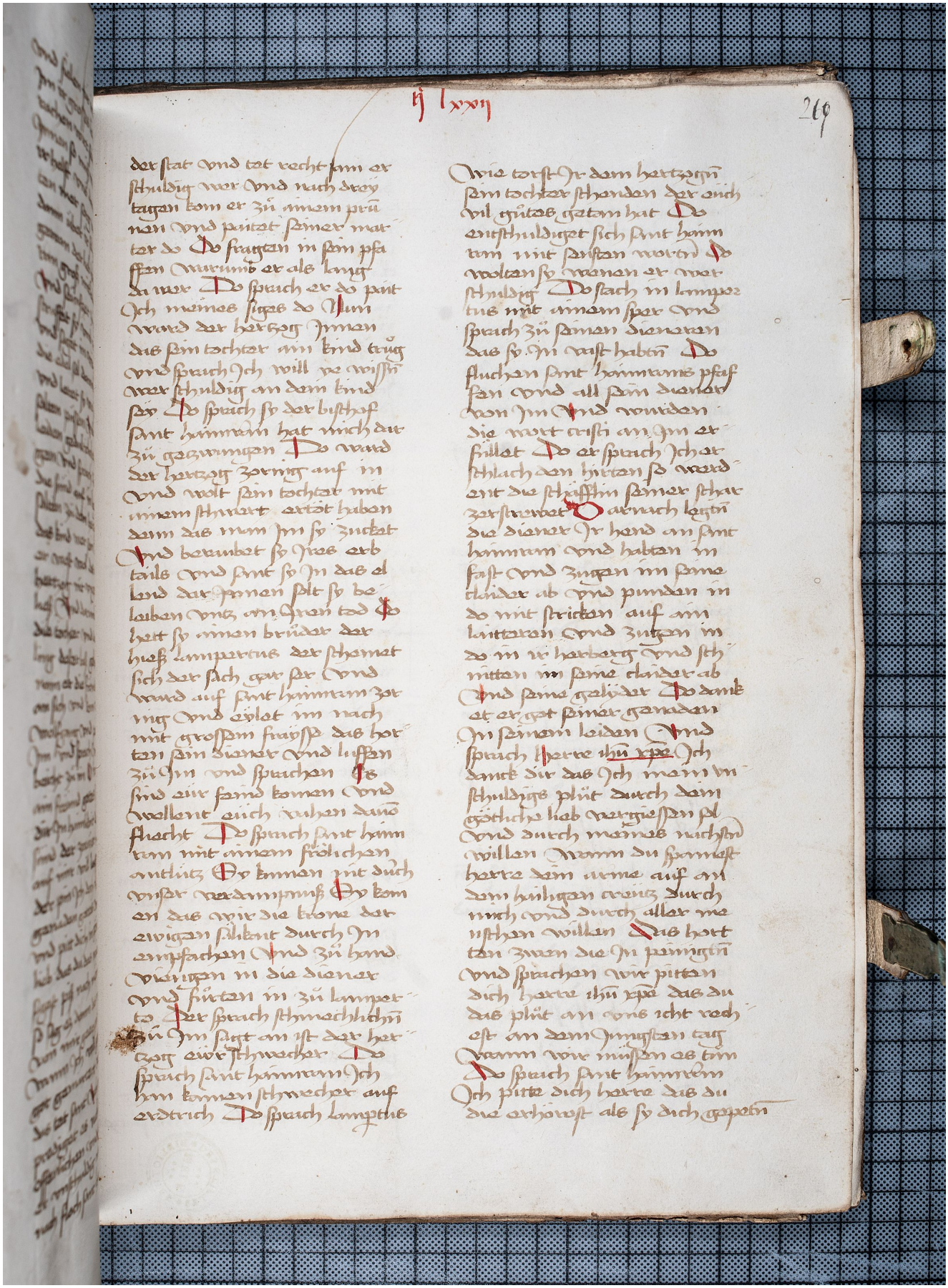
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



der stat vnd tet recht sam er
schuldig wer vnd nach drey
tagen kom er zů einem prů
nen vnd paitet seiner mat
ter do Do fragten in sein pfa
ffen Warumb er als lang
da wer Do sprach er do pait
Ich meines siges do Nun
ward der hertzog Jrmen
das sein tochter ein kind trůg
vnd sprach Ich will ze wissen
wer schuldig an dem kind
sey Do sprach sy der bischof
sant hermram hat mich dar
zů gezwungen Do ward
der hertzog zornig auf in
vnd wolt sein tochter mit
einem schwert ertöt haben
dem das man jm sy zuctet
Vnd beraubet sy jres erb
tails vnd sant sy jn das el
lend dar Jrmen slt sy be
leiben vnz an jren tod Do
hett sy einen brůder der
hueß lampertus der schamet
sich der sach gar ser vnd
ward auf sant hermram zor
nig vnd eylet im nach
mit grossem fraysse das her
tzen sein diener vnd liffen
zů jm vnd sprachen Es
sind eur feind komen vnd
wellent euch tuhen dann
flucht Do sprach sant herm
ram mit einem frölichen
antlitz Ir kumen nit duch
vnser verdampnuß Ir kom
en das wir die krone der
ewigen selikeit durch jn
empfachen Vnd zů hand
verigen er die diener
vnd hůten in zů lampert
to Der sprach schmechlichen
zů jm sagt an ist der her
tzog ewer schwecher Do
sprach sant hermram Ich
hm kumen schwecher auf
erdtrich Do sprach lampthus
Wie torst jr dem hertzogen
sein tochter schenden der euch
vil gůtes getan hat Do
entschuldiget sich sant herm
ram mit sanftem wort Do
woltan sy wenen er wer
schuldig Do stach in lampar
tus mit einem sper vnd
sprach zů seinen dienaren
das sy jn vast haben Do
fluchen sant hermrams pfaf
fen vnd all sein diener
von jm Vnd wurden
die wort cristi an jm er
fillet Do er sprach Ich er
schlach den hirten so ward
ent die schäfflin seiner schar
zerstreuet O ar nach legten
die diener jr hand an sant
hermram vnd haben in
fast vnd zugen im seine
kleider ab vnd punden in
do mit stricken auf ein
lettaren vnd zugen in
do in ir herberg vnd sch
nitten im seine kleider ab
Vnd seine geliider Do danck
et er gott seiner genaden
jn seinem leiden Vnd
sprach Herre ihů xpe Ich
danck dir das Ich mein vn
schuldigs plůt durch dein
göttiche hab vergossen sol
vnd durch meines nichsten
willen Nemm du sprmest
herre dein arme auf an
dem heiligen creutz durch
mich vnd durch aller me
nschen willen Das hert
tzen zwen die jn peingten
vnd sprachen wir pitten
dich herre ihů xpe das du
das plůt an vns icht rech
est an dem jungsten tag
Warm wir müssen es tun
Do sprach sant hermram
Ich pitte dich herre das du
dir erhörest als sy dich gepeten